

Das IBB Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke war und ist für uns Zukunftsvision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel unserer Arbeit zugleich. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Wir sind Spezialist für individuell zugeschnittene Angebote für alle Altersgruppen.

Bildung auf Bestellung ist unsere spezielle Dienstleistung

Fremde Kulturen und Religionen kennen zu lernen, besondere Regionen unter ausgewählten thematischen Schwerpunkten zu erkunden ist unser Angebot. Für Gruppen und Kooperationspartner konzipieren und organisieren wir Seminare, Tagungen, Konferenzen, Trainings, Fachexkursionen und Studienfahrten.



Weiterbildung ist Vertrauenssache

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. ist anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und der Jugendhilfe. Wir sind politisch sowie institutionell unabhängig und gemeinnützig. Mit unseren Aktivitäten erzielen wir keinen finanziellen Gewinn. Bei der Durchführung unserer Programme arbeiten wir mit erfahrenen Trainern und Partnern zusammen.

Ich wünsche:

- IBB-Newsletter (bitte E-Mailadresse angeben)
- Aktuelles IBB-Programm
- IBB Informationsbroschüre
- DVD „20 Jahre IBB“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Jugend & Schule“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Beruf international“
- Telefonische Beratung wegen eines individuellen Gruppenangebots



Unsere aktuellen Bildungsangebote sind interkulturell, international, historisch und beruflich orientiert. Zur Zeit entwickeln wir neue Angebote im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.

Teilnahmepreis Leistungen

350,- €
310,- € für Gewerk-
schaftsmitglieder

Zahlungsbedingungen

- Nach Empfang der Anmeldebekräftigung und Rechnung Anzahlung von 20% des Gesamtbetrages
- Restsumme 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Leistungsänderungen

Im Laufe der Planung unserer Veranstaltungen können aus organisatorischen Gründen Änderungen erforderlich werden. Das betrifft z.B.:

- Fahrzeiten (An- u. Abreise)
- Wahl der Verkehrsmittel
- einzelne Programmpunkte

Im Preis enthalten

- Bahnreise 2. Klasse ab/an Dortmund
- Alle Transfers im Land
- Bildungsstätte
- DZ, DU/WC, HP (an 3 Tagen)
- Begleitung durch Mitarbeiter des IBB
- Programm inkl. Eintritte und Führungen wie beschrieben
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung
- Regress-Versicherung
- Gesetzl. vorgeschriebene Reisepreis-Sicherung

Veranstalter und Anmeldung

Reiseleitung:
Heiko Hamer (IBB),
Cornelia Schneider (RAA
Dortmund)

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.
im Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen/Lippe e.V.
Bornstraße 66
D-44145 Dortmund
Tel.: 0231 952096-0
Fax: 0231 521233
info@ibb-d.de
www.ibb-d.de

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft NRW
Frau Kaminski
Postadresse
Nünningstr. 11
45141 Essen
Tel.: 0201 2940326
Fax: 0201 2940317
katharina.kaminski@gew-nrw.de
www.gew-nrw.de

Nicht im Preis enthalten
Mittag- oder Abendessen,
kulturelle Abendveranstaltungen

Stand 3/2010



IBB
Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Nationalistische, demokratiefeindliche Einstellungen und Antisemitismus

Ein Problem von Schule und Schülern mit Migra- tionshintergrund?

Lehrerfortbildung



Berlin
03.06.–06.06.2010



Nationalistische, demokratiefeindliche Einstellungen und Antisemitismus – ein Problem von Schule und Schülern mit Migrationshintergrund?

Unter der Fragestellung „wenn Deutschtürken nach Auschwitz fragen“ brachte DIE ZEIT vom 21.01.2010 einen großen Artikel über Einstellungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zur deutschen Geschichte.

Unsere Fortbildung für Lehrer und Multiplikatoren der politischen Bildung will einen speziellen Blick auf diese Fragestellung werfen. Damit soll kein neues Feindbild („der muslimische Antisemit“) geschaffen werden, aber wir können auch nicht den Blick auf eine gesellschaftliche Realität ignorieren: eine Teilgruppe dieser Jugendlichen zeigt nationalistische Einstellungen, sie sind Anhänger der „Grauen Wölfe“ (eine rechtsextreme, türkische Gruppierung) oder ähnlicher Gruppierungen; sie haben eine antisemitische Haltung; ihr muslimischer Glaube trägt Facetten eines Islamismus; Gewalt kann hierbei auch eine Rolle spielen – in der Tendenz neigen sie zu extremistischen und demokrati-

iefeindlichen Ideologien.

Wir wollen uns in Berlin über Erscheinungen und Hintergründe dieses Phänomens informieren und erfahren, ob dies eher unter- oder überschätzt wird. Im Gespräch mit Lehrern und Kollegen der Jugendarbeit wollen wir erfahren, wie man mit diesen Einstellungen umgehen kann. Außerdem bearbeiten wir die Frage, wie zentrale Aspekte unseres Geschichtsunterrichts – hier die Zeit des Holocaust und das Judentum in seiner Präsentation im jüdischen Museum Berlin sowie die Darstellung der deutschen Geschichte im Deutschen Historischen Museum – auf Migrations-jugendliche wirken und ob diese z.T. nicht unerhebliche Anzahl von Schülern adäquat berücksichtigt wird.

Diese Fortbildung wird unterstützt von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft NRW.

Wir tagen in einer Bildungsstätte im Zentrum Berlins in der Nähe der Hackeschen Höfe.

Literaturhinweis:

Georgi/Ohliger (Hrsg.): Crossover Geschichte – Historisches Bewusstsein Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft; Bonn 2009; Bundeszentrale für politische Bildung.



Programm

Donnerstag, 03.06.2010 (Fronleichnam)

8:55 Uhr Abfahrt Dortmund HBF

- Mittags Einführung in das Programm, Kennen lernen der Teilnehmer
- Nachmittags Vortrag und Gespräch mit Claudia Dantschke (Zentrum demokratische Kultur) über türkischen Nationalismus, die „Grauen Wölfe“ u.a.
- Abends Gespräch mit Mitarbeitern der RAA (Regionale Arbeitsstelle für Ausländerarbeit) Berlin und Lehrern der GEW Berlin

Freitag, 04.06.2010

Die Situation an Schulen und im Jugendbereich

- Vormittags Gespräch in einer Kreuzberger Schule
- Mittags Gespräch mit Mitarbeitern der KIGA (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus) über ihre Erfahrungen und pädagogischen Programme
- Nachmittags Besuch und Gespräch in einem Kreuzberger Jugendzentrum



Samstag, 05.06.2010

Historische (deutsche) Bildung für Schüler mit Migrationshintergrund!?

- Vormittags Ist der Holocaust und das Judentum von Interesse für Migrationsjugendliche? Führung und Gespräch im Jüdischen Museum
- Nachmittags Wie präsentiert sich deutsche Geschichte für muslimische Schüler? Führung und Gespräch im Deutschen Historischen Museum

Sonntag, 06.06.2010

- Vormittags Politische Konflikte zwischen und mit Migrationsjugendlichen – eine Gefahr für unsere Demokratie? Gespräch mit einem/r Bundestagsabgeordneten
 - Abschlussgespräch
 - Anschl. Freizeit
- 17:58 Uhr Abfahrt Berlin
21:47 Uhr Ankunft Dortmund

Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Nationalistische, demokratiefeindliche Einstellungen und Antisemitismus“ für die Zeit vom 03.06. bis 06.06.2010 an.

Teilnahmepreis:
350,- €
310,- € für Gewerkschaftsmitglieder
Einzelzimmerzuschlag:
100,- €

Anmeldeschluss:
01.04.2010

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.

Mindestteilnehmerzahl: 15

- Ich wünsche ein Einzelzimmer.
- Ich teile ein Doppelzimmer mit _____ (Anmeldung auch ohne Namensangabe möglich)
- Ich benötige zur Beantragung von Bildungsurlaub eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber.
- Ich wünsche eine Reiserücktrittsversicherung mit 100 % Deckung für 12,90 €/17,40 € EZ.

Meine Kontaktdaten dürfen innerhalb meiner Reisegruppe bekannt gegeben werden: ja nein

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Veranstaltungsnummer: 10742-ASLF